

**Grußwort im Festgottesdienst am 13. Juni 2011
zum 100-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde Hagedorn
von Pfarrer Dieter Stork**

**Mottovers: Hundert Jahre Hagedorn!
Hagedorn, Hagedorn,
du liegst nicht achtern, sondern vorn!**

I. Rückblick, persönlich

Ich kenn ihn noch, den alten Bartelheimer.
Der dröhnte laut, die Kirche sei im Eimer!
„Ihr müsst sie retten, ihr, die junge Schar.“
Ich lernt ihn kennen. Da war ich Vikar.

Dann Seelen Fritz, ein junger Aspirant.
Erinnerung, sie bleibt - und wird benannt.
Nicht lang hielt er in Hagedorn sich auf.
Das Schicksal eilt - es eilt im vollen Lauf.

Dann Strunkens Fritz, ein Funker vor dem Herrn.
Der predigt kritisch und er bastelt gern.
Mächtig, der Mann, in der Pastorenrunde,
Chef der Finanzen im Synodenbunde.

Und nun Frau Schwarze, jung, dynamisch frei,
dass Hagedorn ein schmuckes Vorbild sei.

II. Heute

Ich komme gern zur Predigt und zum Fest,
weil jeder hier den andern Mensch sein lässt.
Ulrike hält die Zügel in der Hand,
doch locker, freundlich und mit viel Verstand.

Besinn mich gern auf dich! Denn Menschlichkeit
Ist doch der Kirche allerschönstes Kleid.
Ja, mit viel Lachen und mit viel Humor
die Sachen regeln, kommt mir besser vor.

Ich wünsche euch, dem Hagedorner Typ:
„Vergebt euch gern. Habt auch die Fremden lieb!
Bleibt freundlich stets und werdet niemals stur.
Das Heitre zählt, sagt uns die Sonnenuhr!“

Gott wird euch segnen jetzt in dieser Zeit.
Er segne und bewahr euch - Menschlichkeit.

Mit lieben Segensgrüßen! Dieter Stork